

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Diana Golze, Matthias W. Birkwald, Dr. Martina Bunge, Heidrun Dittrich, Werner Dreibus, Klaus Ernst, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Cornelia Möhring, Dr. Ilja Seifert, Harald Weinberg, Jörn Wunderlich, Sabine Zimmermann und der Fraktion DIE LINKE.

Arbeitsbedingungen von Erzieherinnen und Erziehern

Angesichts des nunmehr geltenden Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz und angesichts des weiter notwendigen Kitaausbaus stellen sich Fragen zur Qualität der Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern. Sowohl Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Entlohnungsbedingungen als auch Belastungsarten stellen dabei relevante Faktoren dar.

Sofern keine unmittelbaren Daten für Erzieherinnen und Erzieher vorliegen, bitte auf entsprechende relevante Berufsgruppen der Berufsklassifikation oder auf entsprechende Bereiche aus der Wirtschaftsklassifikation zurückgreifen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland tätig (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?

Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?

2. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher haben nach Kenntnis der Bundesregierung einen befristeten Arbeitsvertrag (bitte in absoluten und relativen Zahlen für den Zeitraum von 2002 bis 2012 darstellen und bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?

3. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei den Neueinstellungen von Erzieherinnen und Erziehern im Zeitraum von 2002 bis 2012 (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?

Wie hoch war im gleichen Zeitraum jeweils die Übernahmequote?

4. Wie viele Leiharbeitskräfte werden nach Kenntnis der Bundesregierung im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher bzw. in Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung eingesetzt (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?

Wie hat sich diese Zahl im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?

5. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis, wie viele haben eine sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeit und wie viele eine Vollzeitarbeit (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?

Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?

6. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher beziehen aufstockende Hartz-IV-Leistungen (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?
Wie haben sich diese Zahlen seit der Einführung von Hartz IV entwickelt?
7. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Arbeitszeit von Erzieherinnen und Erziehern (bitte nach Geschlecht, Alter und Bundesland differenzieren)?
8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt von Erzieherinnen und Erziehern, und wie hoch ist dieses Entgelt im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft?
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?
9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Niedriglohnbeschäftigten bei Erzieherinnen und Erziehern, und wie hoch ist der Anteil im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft?
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?
10. Welche Tarifgefüge finden nach Kenntnis der Bundesregierung in der Regel Anwendung bei kommunalen, freien und caritativen Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen?
Wie viele Erzieherinnen und Erzieher erhalten Tariflohn nach den einzelnen Tarifgefügen (absolut und relativ)?
Wie hoch ist die Ecklohngruppe für Erzieherinnen und Erzieher in den jeweiligen Tarifgefügen nach fünf Jahren Berufserfahrung?
11. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über durchgeführte Berufswechsel von Erzieherinnen und Erziehern vor (wenn möglich im Vergleich zu anderen Berufsgruppen darstellen)?
12. Wie hoch ist das durchschnittliche Rentenzugangsalter von Erzieherinnen und Erziehern (bitte nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
Wie hat sich das durchschnittliche Rentenzugangsalter im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?
13. Wie lange verbleiben Erzieherinnen und Erzieher differenziert nach Alterskohorten nach Kenntnis der Bundesregierung im Erwerbsleben (bitte ab dem 45. Lebensjahr in Fünfjahresschritten und ab dem 60. Lebensjahr in einzelnen Jahren darstellen)?
14. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Erzieherinnen und Erzieher, die bis zum regulären Renteneintritt im Beruf verbleiben (bitte nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
15. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher treten jährlich seit 2002 in eine Erwerbsminderungsrente bzw. in eine Erwerbsunfähigkeitsrente ein (bitte nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
16. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage haben Erzieherinnen und Erzieher nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich pro Jahr, und wie hoch ist diese Zahl im Vergleich dazu in der Gesamtwirtschaft?
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?
17. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die den Arbeitsunfähigkeitstagen zugrunde liegenden Diagnosegruppen?
18. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über spezifische Belastungsformen, denen Erzieherinnen und Erzieher durch ihre Arbeit ausgesetzt sind?

19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2002 bis 2012 die Zahl der Arbeitsunfälle von Erzieherinnen und Erziehern entwickelt (bitte nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
20. Für wie viele Kinder ist eine Erzieherin/ein Erzieher nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich zuständig (bitte in Betreuung für Kinder unter drei Jahren und für Kinder ab drei Jahren und älter sowie nach Bundesländern aufteilen)?
21. Mit welchen Qualifikationen bzw. Ausbildungsabschlüssen sind Erzieherinnen und Erzieher nach Kenntnis der Bundesregierung tätig (bitte nach Abschluss bzw. Qualifikation, absolut und relativ aufschlüsseln)?
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?
22. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von Erzieherinnen und Erziehern mit einer Aus- oder Fortbildung für inklusive Pädagogik oder Förderpädagogik entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention?
Wie haben sich diese Zahlen im Zeitraum von 2002 bis 2012 entwickelt?

Berlin, den 8. August 2013

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

